



## Globale Verantwortung

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe  
Austrian Platform for Development and Humanitarian Aid

Global  
Responsibility

Apollogasse 4/9 • A - 1070 Wien  
Tel +43.1.522 44 22-0 • Fax +43.1.522 44 22-10  
office@globaleverantwortung.at • www.globaleverantwortung.at

Herr  
Mag. Dr. Gerhard Hesse  
Bundeskanzleramt  
Abteilung III/9  
Ballhausplatz 2  
1014 Wien

Herr Botschafter  
Dr. Helmut Tichy  
Bundesministerium für Europa,  
Integration und Äußeres  
Minoritenplatz 8  
1014 Wien

Kopie ergeht an:

Dr. Gerhard Doujak  
Volksanwalt Dr. Günther Kräuter  
Botschafter Mag. Peter Launsky-Tiefenthal

Wien, 21.06.2017

### ● **Nationaler Aktionsplan (NAP) Menschenrechte**

Sehr geehrter Herr Dr. Gerhard Hesse,  
sehr geehrter Herr Botschafter Dr. Tichy,

vor ziemlich genau einem Jahr haben wir uns gemeinsam mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen [mit einem Brief \(28. Juni 2016\)](#) an Sie gewandt, um auf die Dringlichkeit eines Nationalen Aktionsplans Menschenrechte hinzuweisen. Bereits 2014 hat die AG Globale Verantwortung gemeinsam mit der Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz (KOO) [Empfehlungen zur Erstellung des NAP Menschenrechte](#) im Rahmen einer Stellungnahme eingebracht.

Leider scheint der Prozess zur Erstellung eines NAP Menschenrechte mittlerweile zum Erliegen gekommen zu sein. Dies ist ein Umstand, den wir sehr bedauern und deshalb wenden wir uns in diesem Schreiben noch einmal an Sie mit dem Appell, einen neuen Anlauf in Bezug auf den NAP Menschenrechte vorzunehmen. Der NAP Menschenrechte sollte unabhängig von der Regierungskonstellation Priorität genießen und umgesetzt werden.

Im Februar 2016 hatten sich die NGO-Mitglieder aus der eingesetzten Konsultationsgruppe zum NAP zurückgezogen, weil für sie der Mehrwert des NAP zum damaligen Zeitpunkt nicht gegeben war. Ein Umstand, den auch wir im eingangs erwähnten Brief aufgegriffen haben und um eine Neuausrichtung gebeten haben. Auf Rückfrage in den Ministerien und bei der Volksanwaltschaft waren keine neuen Informationen über die weitere Vorgehensweise zur Erstellung des NAP Menschenrechte zu erlangen – dies bestätigt unseren Eindruck, dass der Prozess stillsteht. Sehr überrascht hat uns daher, dass der Prozess zur Erstellung des Aktionsplans Menschenrechte in der Publikation *Beiträge der Bundesministerien zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung durch Österreich – Darstellung 2016* sehr positiv dargestellt wird und es unerwähnt bleibt, dass bis heute kein Aktionsplan verabschiedet wurde.

Wir ersuchen, den Prozess wiederaufzunehmen, verweisen auf die in unserem Brief vom 28. Juni 2016 angeführten Punkte, die nach wie vor ihre Gültigkeit haben und von einer künftigen Regierung berücksichtigt werden sollen. Gerne stehen wir für einen Dialog oder Fragen zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen,



Annelies Vilim  
Geschäftsführerin  
AG Globale Verantwortung



Heinz Hödl  
Geschäftsführer  
Kordinierungsstelle der Österreichischen  
Bischöfskonferenz  
für internationale Entwicklung und Mission



Brigitte Reisenberger  
Geschäftsleitung  
FIAN Österreich